



Rundschreiben

Rundschreibenummer A247/2017

An die Kreditgenossenschaften/Geschäftsgebiet des Alt-RWGV

Modul BS6243

Änderungsverordnung zur Institutsvergütungsverordnung

Zielgruppe: Personalleiter

Auf einen Blick

Zusatztermin nach in Kraft treten der neuen IVV 3.0. In diesem Workshop lernen Sie die neuen bzw. erweiterten Pflichten bei Governance, Dokumentation und Offenlegung, die sich aus der IVV 3.0 ergeben kennen, sowie Anpassungspflichten nach § 14 im Spannungsfeld zwischen Aufsichts- und Arbeitsrecht.

12. Oktober 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits nach den ersten Seminaren im April und Mai, erhielten wir eine anhaltend hohe Nachfrage zu weiteren Veranstaltungen zur **Institutsvergütungsverordnung**.

Mit einer Terminierung hatten wir uns bislang zurückgehalten, um die Veröffentlichung der Auslegungshilfe der BaFin abzuwarten. Die Veröffentlichung verzögert sich leider wieder.

Mit Blick auf das nahende Jahresende haben wir uns daher nun entschieden, die Veranstaltung

am 7. November 2017 in der Geno Akademie in Forsbach

durchzuführen, um Sie mit Informationen zu versorgen, die Ihnen bei der Umsetzung einzelner Vorgaben nützlich sein können. Detaillierte Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung.

Der Veranstaltungspreis beträgt 380 Euro zzgl. Tagungspauschale und ggf. Übernachtungskosten.

Zögern Sie nicht und melden Sie sich noch heute an.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne Michael Fenske, michael.fenske@genossenschaftsverband.de, Telefon: 0171-179 2500.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre GenoAkademie

i.V.
Karl Lenz

i.A.
Michael Fenske



BS6243 Institutsvergütungsverordnung 3.0 – praxisrelevante Fragen zur Umsetzung (für Personalleiter)

Zielgruppe	Personalleiter
Ihr Nutzen	<p>Sie kennen insbesondere die neuen bzw. erweiterten Pflichten bei Governance, Dokumentation und Offenlegung, die sich aus der IVV 3.0 ergeben, die Anpassungspflichten nach § 14 im Spannungsfeld zwischen Aufsichts- und Arbeitsrecht sowie die aufsichts- und arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Gestaltung und Anpassung von Vergütungssystemen.</p> <p>Sie erhalten Unterstützung zur Umsetzung der neuen Anforderungen in Ihrem Haus. Bringen Sie zu diesem Zweck Ihre aktuellen Vergütungsgrundsätze und Vergütungsmodelle mit und diskutieren Sie mit einem Experten über Anpassungsmöglichkeiten. Zudem können Sie Ihre Erfahrungen zielgruppenspezifisch austauschen.</p>
Inhalt	<p>(Änderungen bleiben vorbehalten)</p> <ol style="list-style-type: none">I. Neuerungen durch die IVV 3.0<ol style="list-style-type: none">a. Entstehungsgeschichteb. Highlights der Neuregelungc. Allgemeine Anforderungen an VergütungssystemeII. Handlungsbedarfe für Genossenschaftsbanken<ol style="list-style-type: none">a. Dokumentationspflichten, insbesondere richtige Zuordnung aller Gehaltskomponentenb. Einbeziehung der Kontrolleinheitenc. Festsetzung des Gesamtbetrags der variablen Vergütungd. Anpassung der Vergütungsgrundsätze mit Beschreibung der Entscheidungsprozessee. Information des Aufsichtsratsf. Berichts- und OffenlegungspflichtenIII. Spannungsfeld Regulatorik und Arbeitsrecht<ol style="list-style-type: none">a. Aufsichtsrecht im Verhältnis zum Arbeitsrechtb. IVV-Regelungen mit Ausstrahlung ins Arbeitsrechtc. Anpassungspflicht für Verträged. Anpassungspflicht für Betriebsvereinbarungene. Anpassungspflicht für eine betriebliche Übung
Termin/Ort	7. November 2017 im Geno Hotel Forsbach
Dozent	Dr. Andreas Fülbier, Rechtsanwalt für Arbeitsrecht
Ihre Investition	380 Euro zzgl. Tagungspauschale und ggf. Übernachtungskosten